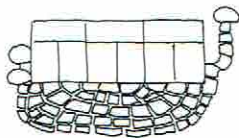
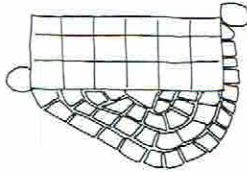
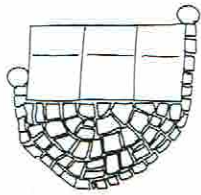
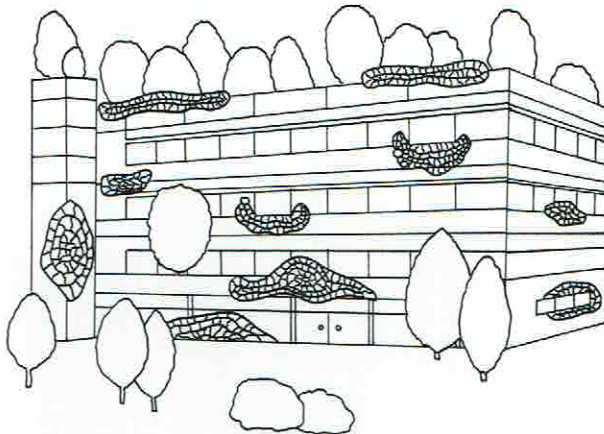
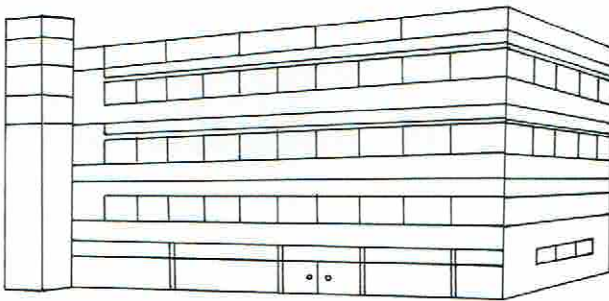
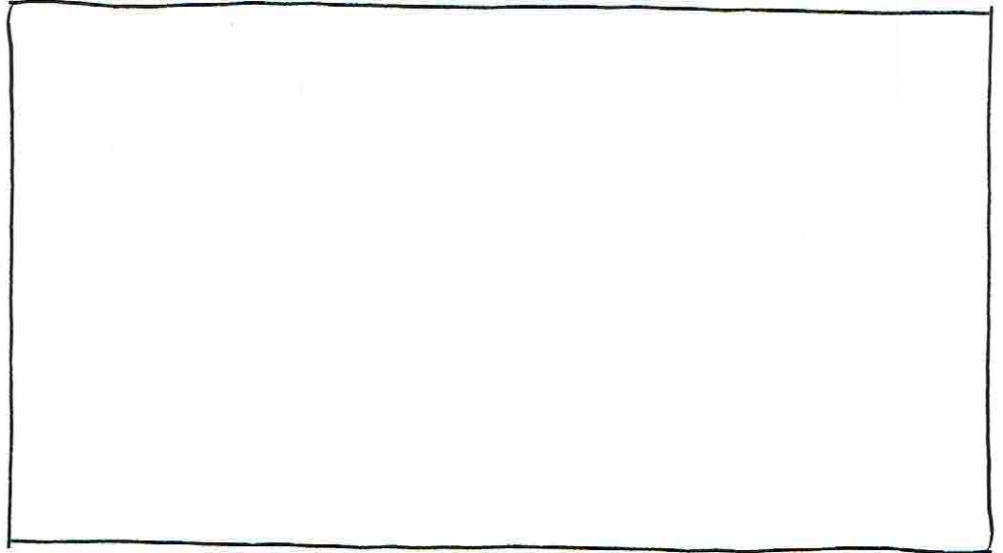


Fantasielose, mit dem Lineal konstruierte Häuser beschimpfte Hundertwasser als Schachteln, Schachtelgefängnisse und Sklavenkäfige. Diese Häuser sind krank und machen die Menschen wegen ihrer geraden Linien krank, so meinte er.



„Zungenbärte“
an Fenstern

☉ Zeichne mit Bleistift eine Skizze von deinem Wohnhaus.



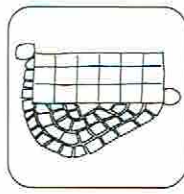
Zeichnung nach der von Hundertwasser
„behübschten“ Fabrik in Selb.
Verlag an der Ruhr, 2003

Alle diese Häuser kann man natürlich nicht abreißen. Also erfand Hundertwasser einen neuen Beruf: **Architekturdoktor**.

Der Architekturdoktor kann kranke und krankmachende Häuser so verändern, dass die Menschen wieder gerne darin leben und die Natur darin mehr Platz bekommt. Die Außenwände bekommen abgerundete Linien und werden bemalt, verschieden große Fenster werden eingebaut und bekommen „Zungenbärte“ aus Keramik. Die Dächer werden begrünt. In einige Räume ziehen Baummieter ein, deren Zweige aus den Fenstern wachsen. Die Dächer bekommen Zwiebeltürme. Säulen stützen Vordächer und Balkone ab.

Hundertwasser sagte: „*Es gibt kein noch so krankes Haus, das man nicht gesund machen kann.*“

☉ Verändere die Skizze von deinem Haus nach Hundertwassers Ideen.



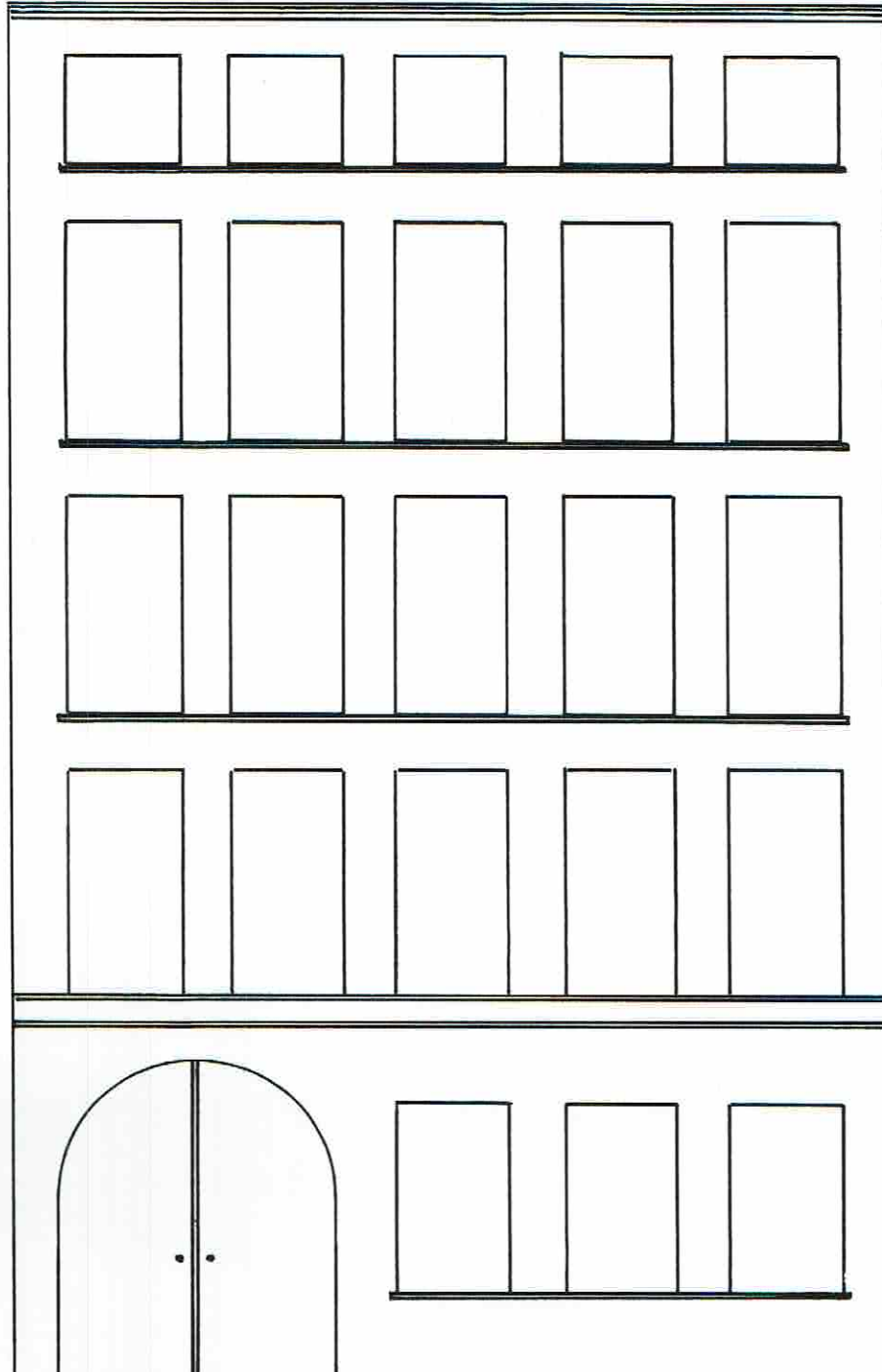
Doktorarbeit




Du kannst malen,
aufkleben,
aufdrucken.

Hundertwasser hat Fabrikbauten, eine Kirche, ein Fernwärmewerk, einen Bahnhof, Schulen und Krankenhäuser „geheilt“.

- ⊗ Wie würdest du das unten abgebildete Haus heilen? Klebe das Haus auf einen größeren Bogen Zeichenkarton. Verändere es nach deinen Ideen.



Diese Seite evtl. größer kopieren.